

Fach: Deutsch

Name: _____

Klasse: 11 (E-Kurs)

Datum: _____

Thema: Shakespeare-Rezeption / Dramenanalyse

Arbeitsblatt: Shakespeare im Wandel - "Sein oder Nichtsein"

Einleitung

William Shakespeares *Hamlet* (um 1602) ist eines der meistgespielten Dramen der Weltliteratur. Doch "unser" deutscher Shakespeare ist immer das Produkt einer Übersetzung. Jede Epoche übersetzt anders und interpretiert damit die Figur neu.

In diesem Arbeitsblatt untersuchen Sie anhand des berühmten Monologs (3. Akt, 1. Szene), wie Sprache den Charakter einer Figur formt.

Material: Der Monolog im Vergleich

Original (William Shakespeare, ca. 1600)

"To be, or not to be, that is the question:
Whether 'tis nobler in the mind to suffer
The slings and arrows of outrageous fortune,
Or to take arms against a sea of troubles
And by opposing end them?"

Text A: Die klassische Übersetzung (A.W. Schlegel, ca. 1800)

"Sein oder Nichtsein; das ist hier die Frage:
Obs edler im Gemüt, die Pfeil und Schleudern
Des wütenden Geschicks erdulden oder,
Sich wappend gegen eine See von Plagen,
Durch Widerstand sie enden?"

Text B: Moderne Bühnenfassung (Marius von Mayenburg, 2013 - Auszug)

"Sein oder Nichtsein, das ist die Frage.
Was ist edler:
Das wütende Schicksal still zu ertragen,
wenn es mit Pfeilen auf einen schießt,
oder zu den Waffen zu greifen gegen eine See von Ärger
und allem ein Ende zu machen, indem man sich wehrt?"

Aufgabe 1 AFB I

Fassen Sie den inhaltlichen Kernkonflikt, in dem sich das lyrische Ich (Hamlet) in diesem Monolog befindet, in zwei bis drei Sätzen **zusammen**.

Aufgabe 2 AFB II

Analysieren Sie Text A (Schlegel) und Text B (Mayenburg) vergleichend hinsichtlich ihrer sprachlichen Gestaltung. Berücksichtigen Sie dabei besonders:

- Rhythmus und Metrum (Versmaß)
- Wortwahl (Register/Stilebene)
- Satzbau (Syntax)

Nutzen Sie für Ihre Notizen die folgende Tabelle oder ein separates Blatt.

Kriterium	Text A (Schlegel)	Text B (Mayenburg/Modern)
Metrum / Rhythmus	<i>Hinweis: Behält er den Blankvers bei?</i>	
Wortwahl		
Wirkung		

Aufgabe 3 AFB II

Die Art, wie eine Figur spricht, bestimmt, wie wir sie wahrnehmen.

Erläutern Sie, wie sich das Charakterbild Hamlets durch die Modernisierung in Text B verändert. Wirkt er in beiden Fassungen gleichermaßen als "tragischer Prinz"?

Aufgabe 4 AFB III

Stellen Sie sich vor, Hamlet wäre ein Charakter in einer heutigen Netflix-Serie ("Young Adult Drama").

Gestalten Sie die ersten fünf Zeilen des Monologs neu, indem Sie sie in einen modernen Jugendslang oder eine zeitgemäße Alltagssprache übertragen.

Voraussetzung: Der Kernkonflikt (Passivität vs. Aktivität / Leben vs. Suizidgedanke) muss erhalten bleiben.

Hamlet (2024):

Hilfekasten

Begriffserklärung:

- **Blankvers:**

Der klassische Vers Shakespeares (und der deutschen Klassik). Ein fünfhebiger Jambus ohne Reim (z.B. "Sein

o

der

Nicht

sein,

das

ist

hier

die

Fra

ge"). Er wirkt rhythmisch, aber der natürlichen Sprache noch ähnlich.

- **Metapher "See von Plagen":**

Ein bildhafter Ausdruck für eine unüberwindbare Menge an Problemen.

- **Syntax:**

Der Satzbau. Ist er verschachtelt (hypotaktisch) oder einfach (parataktisch)?

Zusatzaufgabe (für Schnelle)

Beurteilen Sie das Zitat des Übersetzers Frank Günther: *"Jede Übersetzung ist immer auch eine Interpretation und ein Verrat am Original."* Inwiefern trifft dies auf die vorliegenden Texte zu?